



Akt. 01.08.07; 22:56 Pub. 01.08.07; 22:56

Extravaganter Markt – mit Beichtstuhl

Nix da Silberschmuck und Edelsteine: Der neue Markt während des diesjährigen Buskers hat ein ordentlich abgefahrenes Angebot. Am Bazaar kann man heiraten, Raketen basteln oder beichten.

«Der Bazaar ist nicht etwa ein Handwerkermarkt», stellt Christine Wyss vom OK des Strassenmusikfestivals Buskers klar. Es sind nicht Händler, sondern Künstler, die für die Buskers-Neuheit vom 9. bis 11. August auf der Münsterplattform ihre Stände aufbauen. «Sie produzieren live und bringen ihre Werke unter die Leute», erklärt Wyss. «Die Künstler zügeln ihre Ateliers sozusagen auf die Strasse.»



Die Initiantinnen des Markts, Christine und Lisette Wyss. (Buskersbern.ch)

So steht am einen Stand ein Beichtstuhl bereit, am anderen können die Besucher Kleider bedrucken, einen Rap produzieren oder ein kleines Feuerwerk bauen. Selbst Heiratwillige kommen auf ihre Kosten: «Bei mir kann man sich trauen lassen wie in Las Vegas», sagt Markus Hegi aus Olten. Der «Trauminister» baut für den Bazaar extra eine Spasskapelle in Pink. Hegi verspricht: «Für 20 Franken gibts dann eine Zeremonie, ein Foto, eine Urkunde und selbstverständlich auch Ringe.»

Eva Wirth